Denkmalliste *Giebelhaus, verputztes Fachwerk, mit Gesimsen, Fassade 18.Jh.; mit Ausstattung.*











		Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Satteldach, Ober- und Dachgeschoss verputztes Fachwerk, mit Gesimsen, wohl 1598 erbaut, Vorgängerbau von vor 1465; stuckierte Räume im OG, ab 1951 mehrfach modern verändert, EG zur Geschäftsnutzung entkernt.
		Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.
1465	A 149.1-1-2a	Jerg Heckel
1475	B 38-12	Joseph Högel
1492	A 149.1-2, 12	Crista Claus
1496	B 83-7	Cristan Claus
1511	B 83-161a	Crista Claußen witib
1515	B 83-202	Crista Verien Witib (Schreibweise?)
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.
1548	B 84-17.1	Juliana Francklerin
1553	B 84-44.1	Thoma Manderlin
1556	B 84-63.1	Thoma Manderlin und Greg Vogels Witib (vorher auf MM26)
1567	B 84-109	Jörg Vogels Witib alleine
1575	B 84-161.1	Benedikt Vogel, vermutl. der Sohn
1578	B 84-178	Veit Koller
1587	B 84-223.1	Benedikt Vogel wieder
1594-1598		nicht belegt
		Hans Saussendaller ist bis 1594 auf HP06 nachzuweisen. Ab 1598 ist seine Witwe auf MM22 zu finden. Für 1594 und 1595 ist auf MM22 kein Eigentümer eingetragen. Es wird angenommen, dass Saussendaller bereits 1594 das Grundstück MM22 erwarb und es als Zweitbesitz anzusehen ist.
1598	B 84-261	Hans Sausenthalers Witwe ohne dass Sausenthaler vorher im Steuerbuch erwähnt wird, steigt die Witwe Sausentaler mit 4 fl 20 kr Steuer hier ein, sie war also recht vermögend. So könnte das Haus von ihr nach vierjährigem Leerstand des Grundstücks **neu erbaut** worden sein.

1614	B 87-172	Georg Bayer; Behausung Hofraithen Stadl und Gartten; Wert 650 fl	
1623	B 87-172	Georg Völckh; Behausung, Hofraiten, Stadel und Garten; Wert von 500 fl auf 650 fl heraufgesetzt; Umbau?	
1632	B 86-180.1	Georg Völckhs Witwe	
1636	B 88-154	Hans Natterer, Wert nur noch 300 fl	
1651	B 89-685	Hans Natterer, Wert nur noch 225 fl	
1660	B 90-343	Hans Natterers Erben Hans Natterers Erben gehört 1660 auch das Haus MM14	
	B 90-343	*Hans Natterers sel. Erben, Behausung von seinem Schwager eingetauscht in der Oberen Vorstadt, 225 fl, Christian Stuber zugeschrieben*	siehe MM14
1660	B 90-393	Im Jahr 1660 wird das Grundstück Fischergasse 1, welches von der Stadt erworben wurde, an die Anwesen Memminger Str. 20, 22 und 24 aufgeteilt.	siehe MM20 siehe MM22 siehe MM24 siehe FI01
166x	B 90-343	Jacob Amann, Wagner; Wert 530 fl	
166x	B 90-343	Franz Zinckh, Metzger; Wert 400 fl	
30.03.1708	B 94-163	Josef Müller, Hafner; Wert 300 fl	
1716	B 95-204	Franz Keuffel, Metzger; Wert 500 fl	
02.04.1740	B 125-210	Stephan Haberes, Maler; eingetauscht gegen sein Haus in der unteren Vorstadt (Peter-Arnold-Str. 4) zw. Jos.Fuxlocher u. Ferd. Fischer gelegen, wobei ihm Haberes 525 fl draufgibt. Im Zuge des Erwerbs des Anwesens Memminger Str. 22 durch Stephan Haberes ist der Verkauf und die Neuordnung im südlichen Teil des Grundstücks Fischergasse 3 dokumentiert, wie sie sich auch noch im Urkataster 1824 darstellen. Der Verkauf erfolgte durch die Stadt bzw. das Hl.-Geist-Spital.	siehe PA04
174x	B 125-210	*Ein Stück Garten vermög geführtem Zaun von Andreas Steininger, modo Barnard Ay und Philipp Müller, Seiler, stoßt unten auf der obern Stadtmühln Garten, oben auf ihn selbst*	
26.01.1779	B 99.1-145	Eustach Haberes, Bildhauer; Behausung, Hofraiten, Stadel und Garten übernommen	
1786	EV	Eustachius Haberes, Bildhauer	
07.04.1827	W	Wendelin Eberle	
02.05.1831	W	Franz Lutzenberger, aus der Gant (Konkursmasse)	
1833	A 165-B 12	Franz Lutzenberger, Tuchmacher	
1833	A 165-B 12	Pfarrer Ulrich Baumgartner von Thalfingen muss altershalber seine Pfarrei abgeben und kauft in Weißenhorn das Anwesen des Tuchmachers Franz Lutzenberger für 270 fl. Er bringt seine zwei Nichten, Ursula und Katharina Oberbacher von Westerhofen, Ellwangen, als Haushälterinnen mit, denen er das Haus nach seinem Tod vermachen werde.	
1843	A 126-W 9	Johann Baumgarten, Erben	
1843	A 261	Ursula Oberbacher, Hausbesitzerin, und H: Dr. Mahler, Gräfl. Herrschaftl. Arzt als Mitbewohner	
1855	A 261	Ursula Bolkart und Walburga Knappich	
1858	A 261	Ursula Bolkart	
1861	A 261	Ursula Bolkart; Kreszenz Renner und Mari Tribel als Mitbewohnerinnen	
1864	StAAu 1446/1862	Neubau einer Holzremise (Memminger Str. 22a)	siehe auch MM 22a
1875	A 261	Matthäus Hämmerle	
1882	HV	Matthäus Hämmerle, Privatier	
1893	StAAu 122/1893	Aborterneuerung durch Joseph Sailer	
1895	BA 03/ 1895	Aborterneuerung; Josef Seiler;	
10.05.1900	W	Kreszenz Sailer, geb. Weißenhorner und Josef Sailer	
1906	BA 047/1906	Küchenabwasser und Kaminerneuerung; Josef Sailer	
1906	EV	Josef Sailer, Privatier	

1922	EV	Josef Sailer, Privatier
1926	BA 041/1926	Anbau eines Treppenhauses; Hans Gutter
26.10.1927	EV	Josef Silberbauer und Ehefra Anna
1932	W	Josef Silberbaur, Kaufmann
		
15.12.1945	W	Richard, Anna, Paul und Josef Silberbauer
1948	EV	Gebr. Silberbaur, Holzhandlung
1948	BA 042/1948	Anbau von Büro und Lager
1949	BA 055/1949	Anbau einer Schreinerwerkstatt
1951	BA 049/1951	Einbau von 3 Schaufenstern
1956	BA 104/1956	Umbau des Wohn-und Geschäftshauses
		
1972	BA xxx/1972	Umbau des best. Geschäftshauses; Rothtal-Küchenstudio
		

		In den Bau wurde auch das Gebäude Fischergasse 3 mit einbezogen.	siehe FI03
1984	BA xxx/1984	Anbringung von Werbeanlagen	
1997	BA xxx/1997	Abbruch von versch. Gebäudeteilen und Gebäuden	
2000	BA xxx/2000	Nutzung als Feinkost-Geschäft mit Bereitstellung von 2 Tischen für Kunden	
2006	BA xxx/2006	Fassadenänderung; neue Schaufenster, Blumenladen 'Mohnblume'	
2007	BA xxx/2007	Erweiterung des Bäckereibetriebs	
	E	Die Bäckerei Reißler erwarb des gesamte Gelände, einschl. MM22 und FI03, welches abgebrochen wurde. Zusammen mit MM24 wurde auf dem Grundstück der neue Bäckereibetrieb eingerichtet.	siehe auch MM24 und LS02
2014	E	Neueindeckung	
2023	E	Umzug der Mohnblume in den Neubau Jahnweg 2, Einbau eines Barber-Shops	siehe auch JA02